

Liebe im Herbst

Autor(en): **Balzer, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **25 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE
A MONTHLY

Nov. 1957

Nr. 11

XXV. Jahrgang/Année/Year

Liebe im Herbst

Als in regnerischer Herbstnacht
Die Wolkenkissen
Auseinanderrissen,
Standen die Sterne in milder Pracht

Droben im blauen Samt. —
Die Luft war stille. —
Der Liebe Fülle
Hatte in uns eine Glut entflammt.

Es schlug, was so lange verdrängt war, empor
Als lodernde Welle
In strahlender Helle. —
Dann ward's wieder Nacht. Nur ein Flor

Von Rauch aus der glimmenden Asche zog.
Wir standen
Und fanden
Uns nicht mehr zurecht. Da bog

Den Himmel hinauf eine Wolkenwand.
Daraus sanken
Wie müde Gedanken
Weisse Flocken auf uns. — Deine Hand,

Die in der meinen lag, wurde kalt.
Der Winter
Kam hinter
Den Bergen hervor und ging in den Wald.

Als nun in einer Flockennacht
Die Wolkenkissen
Auseinanderrissen,
Haben die Sterne uns ausgelacht.

Hans Balzer, Rostock